

Monumenta Germaniae Historica

Bericht über das Jahr 2014/15

Von

MARC-AEILKO ARIS

Situation der MGH – Umsetzung der Evaluationsergebnisse

Auf der am 6. und 7. März 2014 tagenden Zentralkonferenz erklärte Frau Prof. Dr. Claudia Märkl, die am 1. April 2012 ihr zunächst auf zwei Jahre befristetes Amt als Präsidentin angetreten hatte, dass sie zum 1. April 2014 auf ihren Lehrstuhl an der LMU zurückkehren werde, d. h. keine Entfristung ihrer Präsidentschaft anstrebe. Daraufhin wählte satzungsgemäß der Ortsausschuss der Zentralkonferenz sein Mitglied, Herrn Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris, zum kommissarischen Präsidenten für die Dauer der Vakanz (nach dem Wortlaut der bisherigen Satzung zum „Stellvertreter des Präsidenten“). Im Rahmen ihrer Jahressitzung hat die Zentralkonferenz diese Entscheidung bestätigt und den kommissarischen Präsidenten beauftragt, gemeinsam mit dem Ortsausschuss die auf der Sitzung der Zentralkonferenz anfänglich diskutierte Satzungsreform voranzutreiben und die Möglichkeiten einer vom Ministerium gewünschten Kooperationsvereinbarung mit der Ludwig-Maximilians-Universität München weiter zu prüfen. Mit dem Beginn seiner Amtszeit als kommissarischer Präsident nahm Herr Aris daher zugleich die Verhandlungen über die Strukturreform und über die Zukunft der MGH mit den zuständigen Herren im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Herrn Ministerialdirektor Dr. Michael Mihatsch und Herrn Ministerialrat Dr. Georg Brun, auf. Dabei und in der Leitung des Instituts wurde er, wie zuvor Frau Märkl, die ihren Lehrstuhl – genau wie Herr Aris –